



hallesaale
HÄNDELSTADT

dji
Deutsches
Jugendinstitut

Karen Hemming, Frank Tillmann & Birgit Reißig

Hallesche Kinder- und Jugendstudie 2018 „Was geht?“

Ergebnispräsentation im Jugendhilfeausschuss

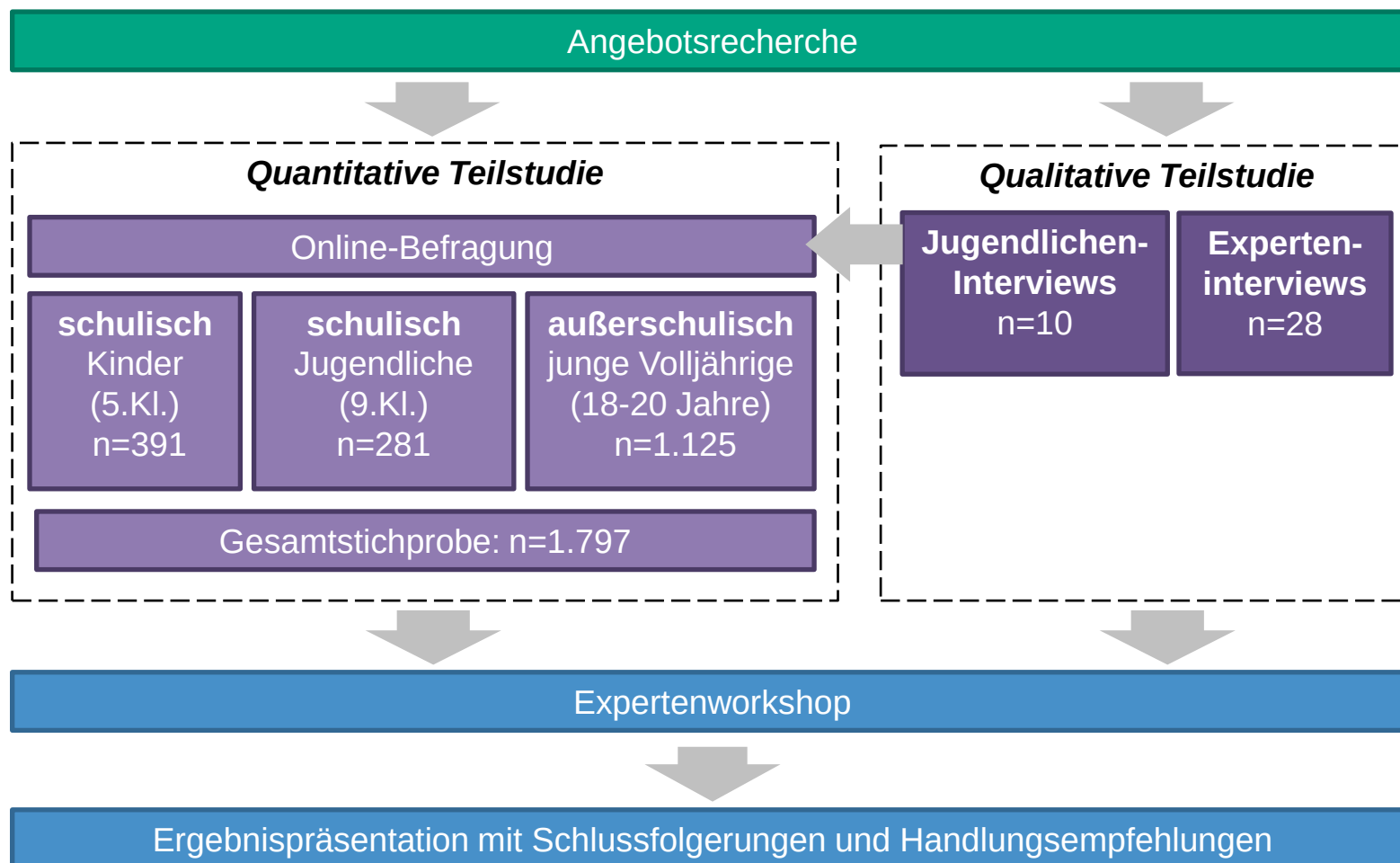
**Was
geht?**

10. Januar 2019

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Außenstelle Halle (Saale)
Franckeplatz 1, Haus 12/13
06110 Halle (Saale)

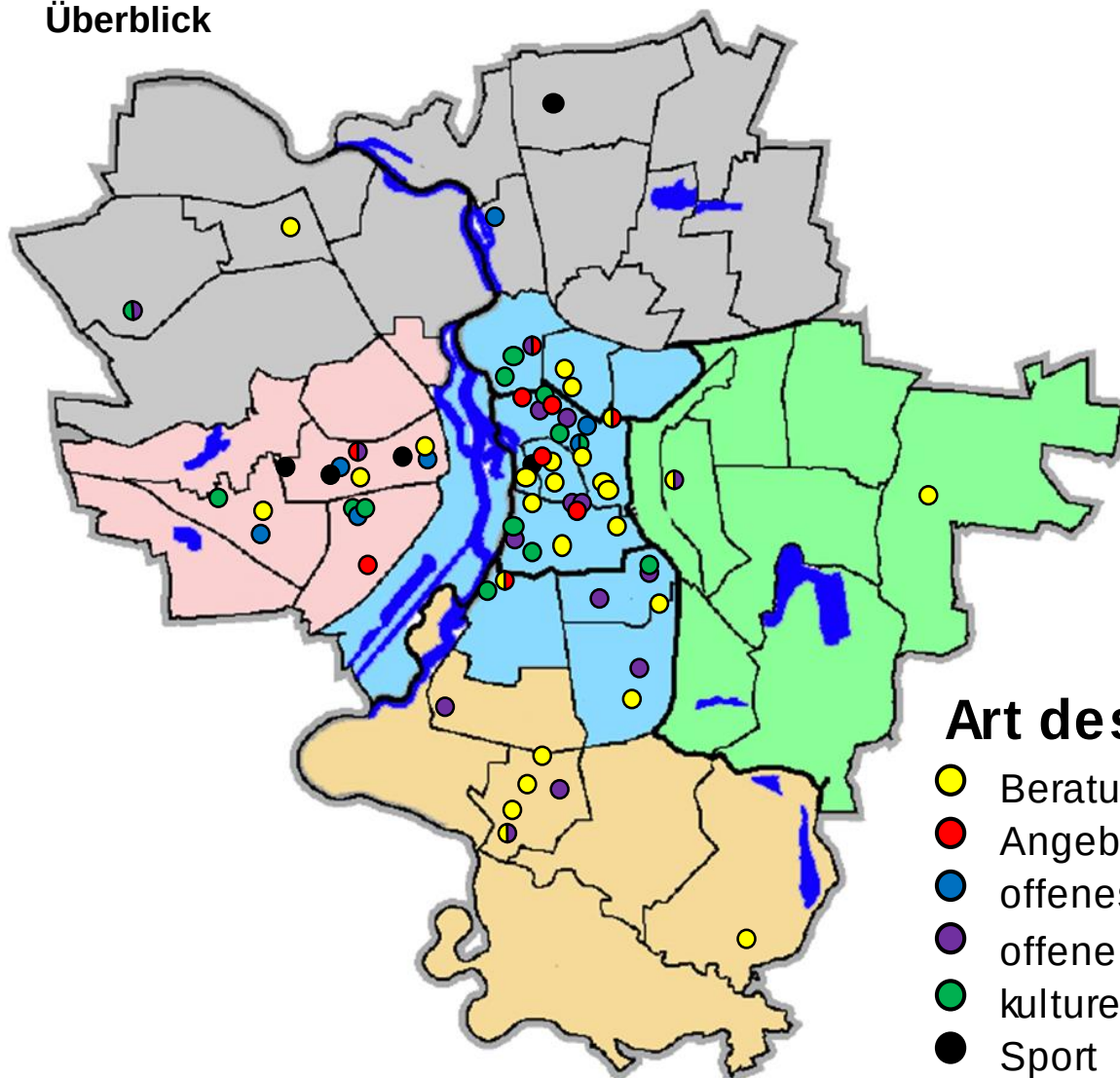
www.dji.de/freizeit-halle

Studiendesign



Angebotslandschaft

Überblick

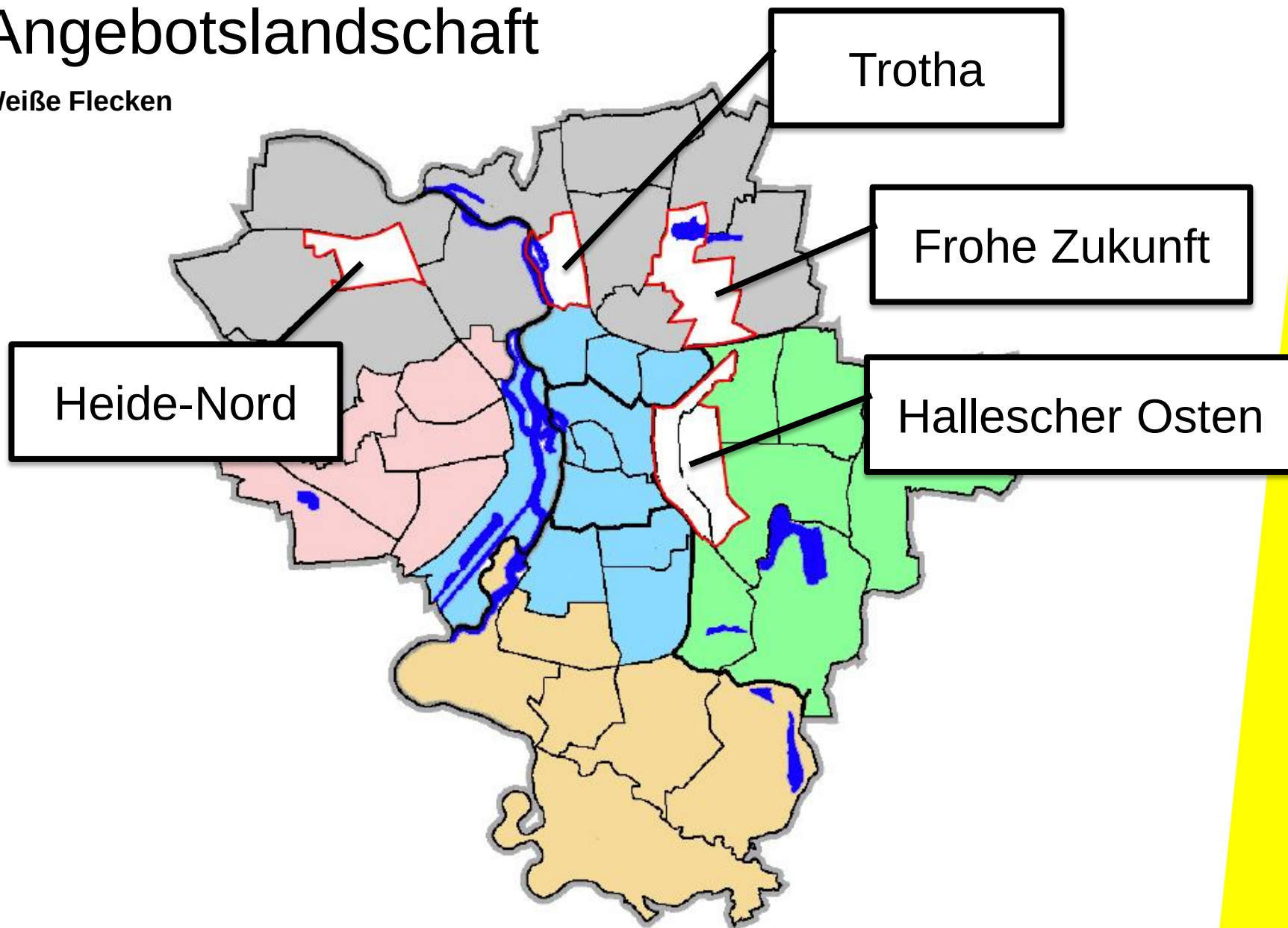


Art des Angebots

- Beratung und Unterstützung
- Angebot für Familie/Familienzentren
- offenes Angebot nur für Kinder
- offene Kinder- und Jugendarbeit
- kulturelles Projekt
- Sport

Angebotslandschaft

Weiße Flecken



Angebotslandschaft

Einschätzung aus Expert/innen- und Adressatenperspektive

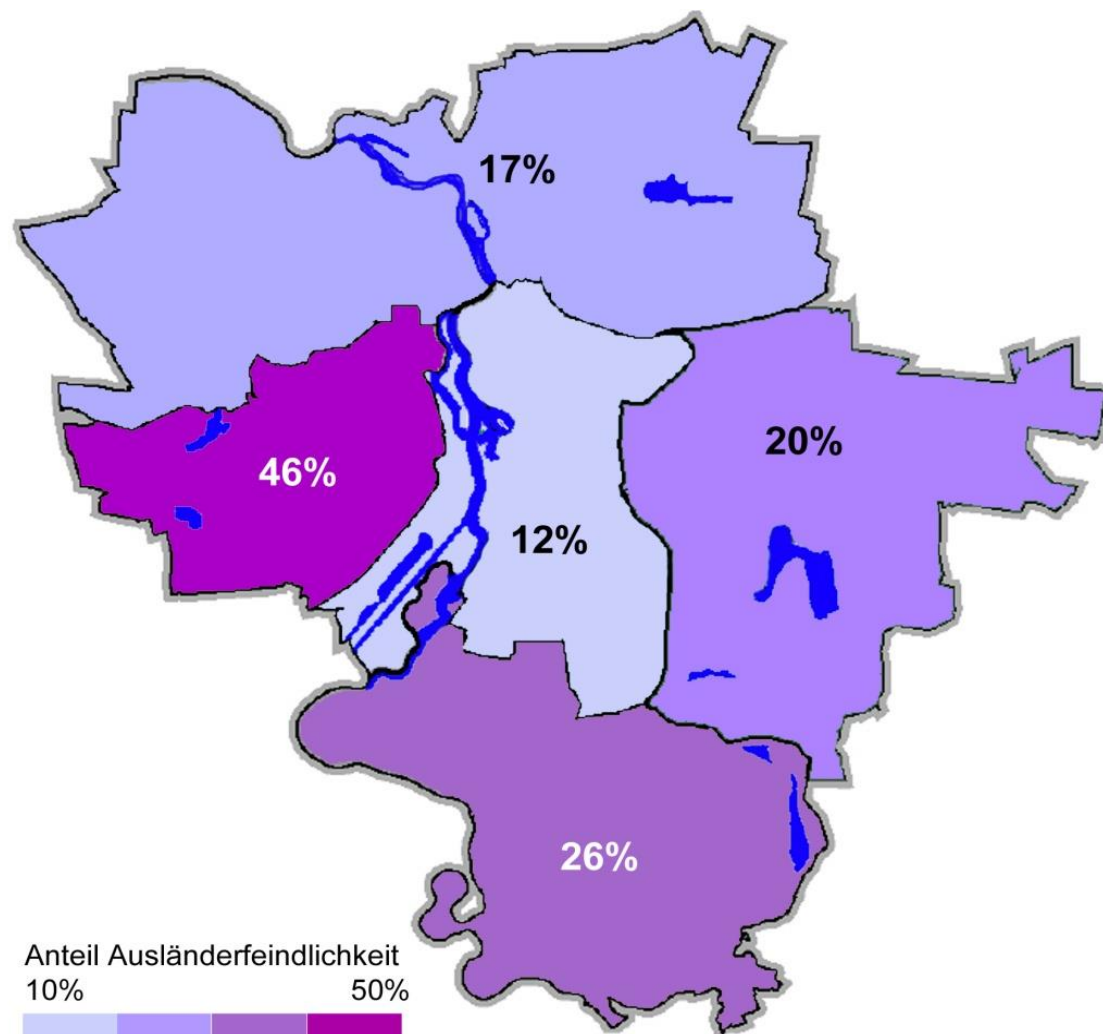
- Mangel an:
 - Jugendfreizeiteinrichtungen
 - musischen/kulturellen Angeboten
 - Angeboten für spezifische Zielgruppen
 - Integrativen Projekten
 - kostengünstigen/kostenfreien Angeboten
- Expert/innen beklagen geringe gesellschaftliche Würdigung der Jugendarbeit

*„Da ist ja **Halle** peinlichst an letzter **Stelle** was die Förderung des präventiven Angebots betrifft [...] das ist schon krass peinlich, als **Universitätsstadt und Kulturstadt**.“
(E24)*

„Es gibt bestimmt viel, aber keiner weiß davon [...]. Also für Jugendliche ist es tatsächlich sehr schwierig. Ich hab' halt das Gefühl, dass so Angebote für Jugendliche so kaum öffentlich bekannt werden.“ (J08)

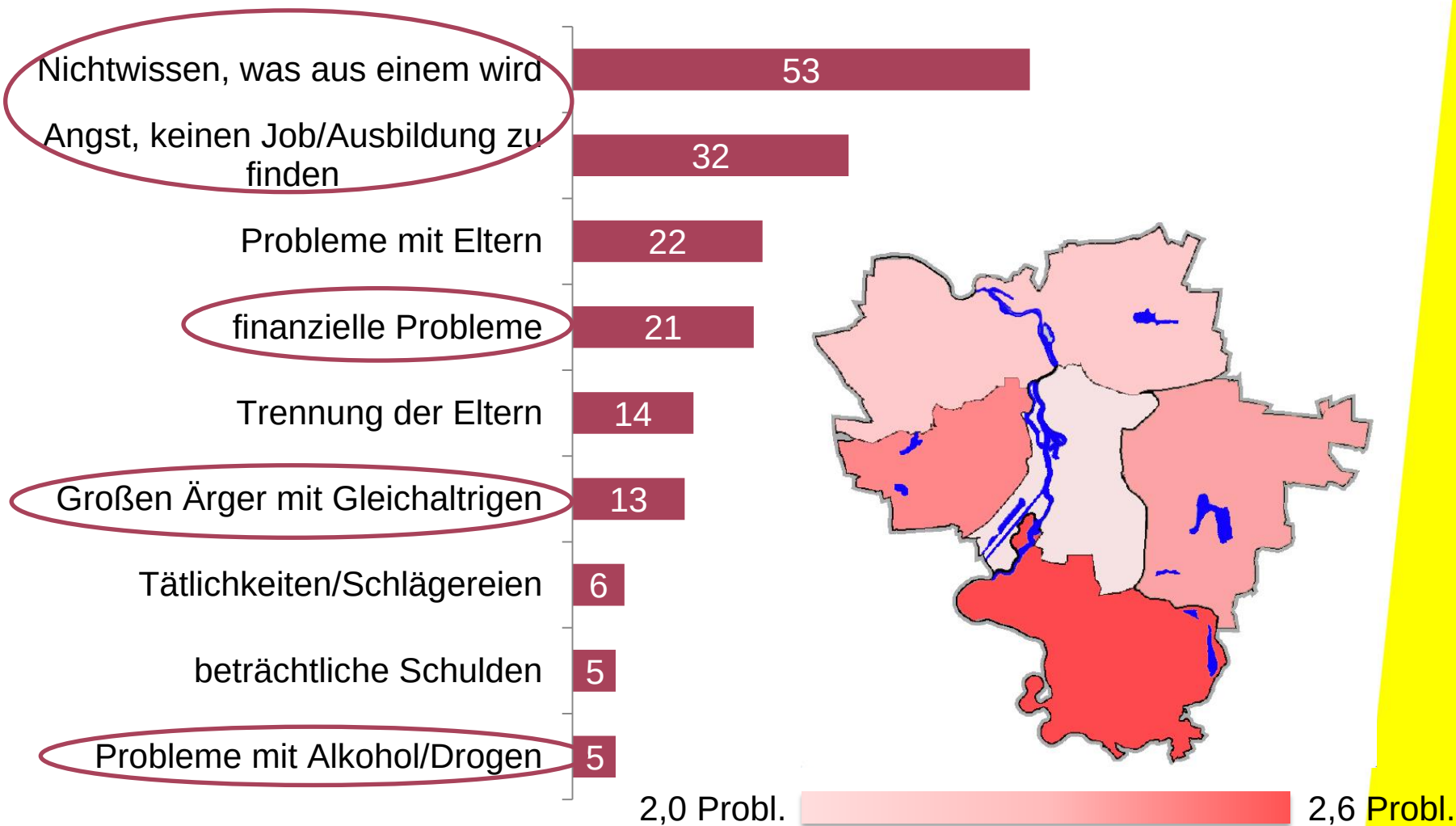
Ausländerfeindlichkeit

Anteil Jugendlicher/junger Volljähriger mit ausländerfeindlichen Einstellungen



Problembelastungen aus Adressatenperspektive

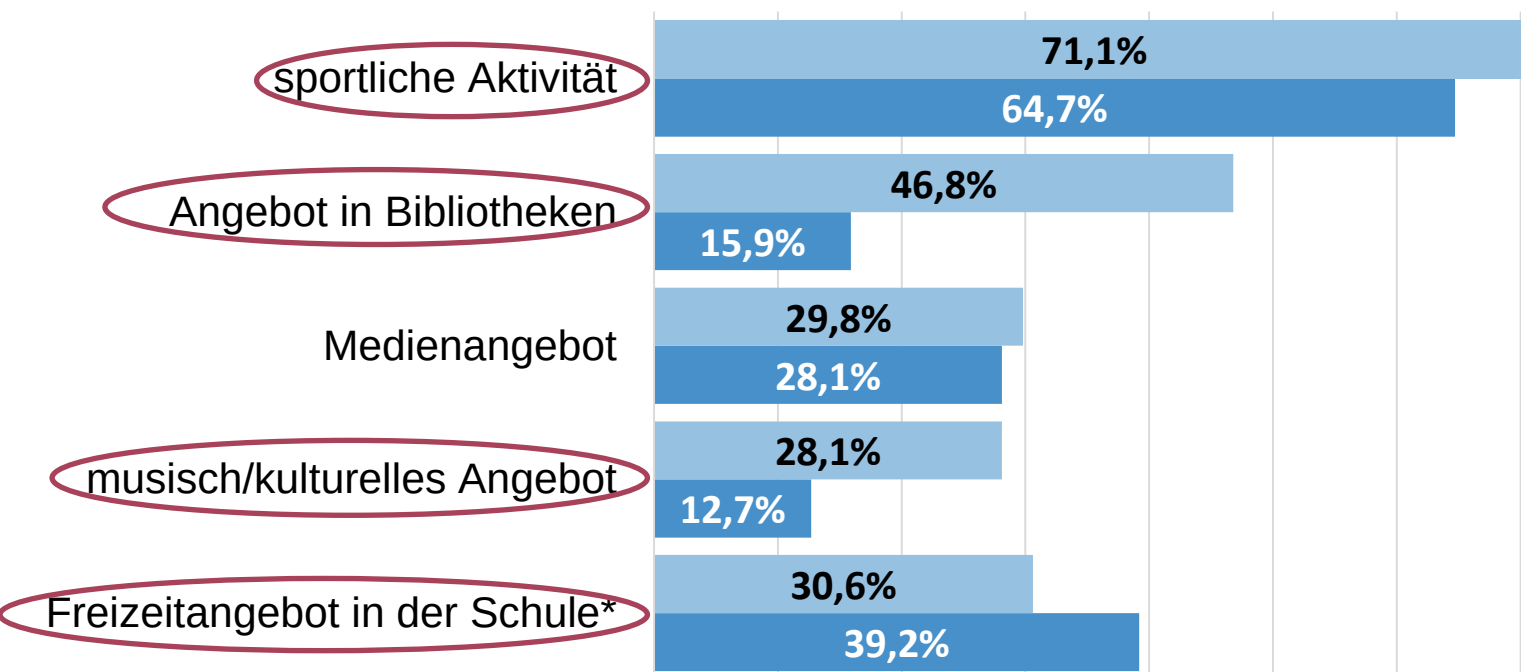
Überblick Problembereiche; Anteile in % (14-21 Jahre; n=1.060)



Nutzung von Freizeitangeboten

Top 5 (Gesamtstichprobe; n=1.797)

„Nutze ich regelmäßig/manchmal“



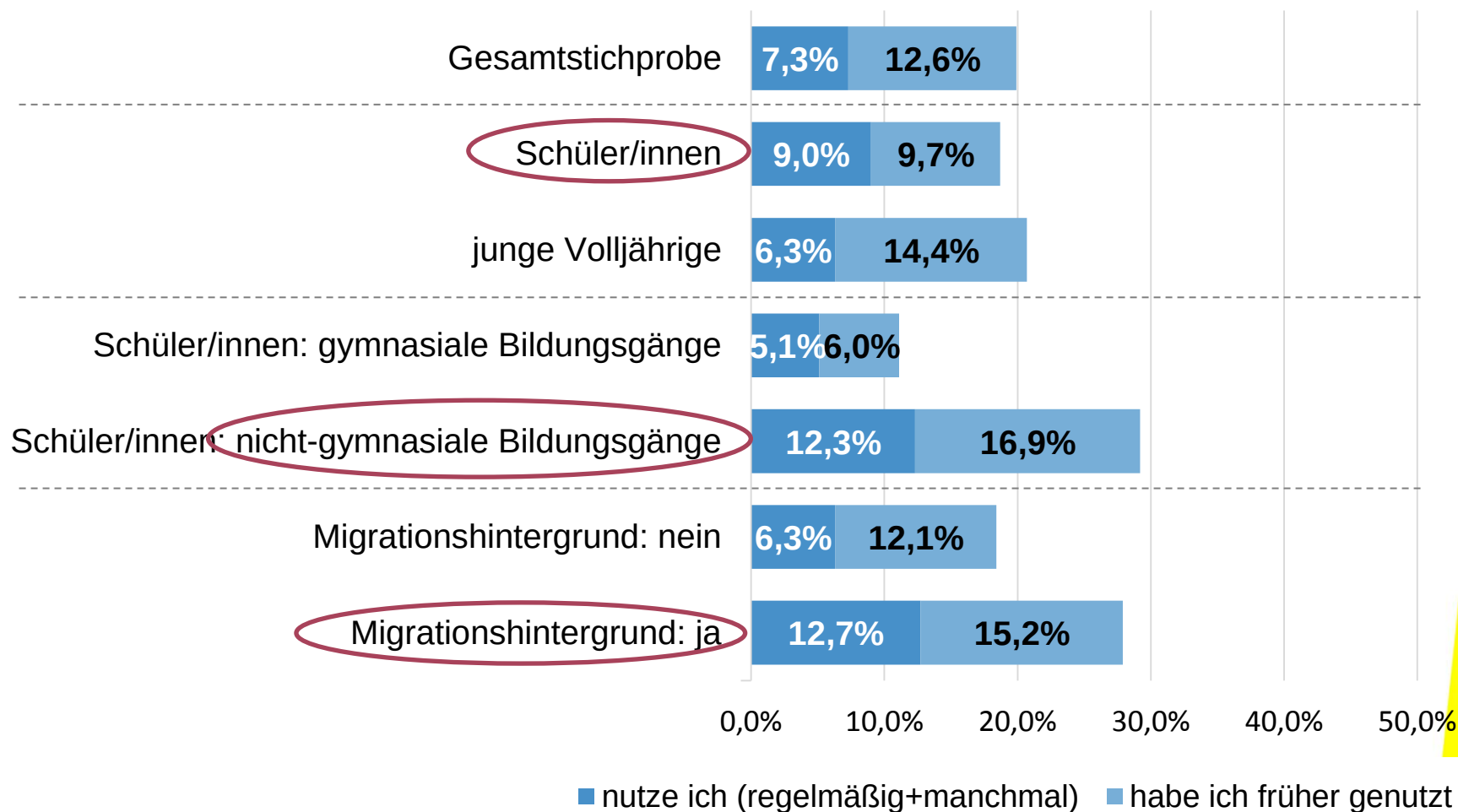
■ gymnasialer Bildungsgang/Abitur

■ nicht-gymnasialer Bildungsgang/kein Abitur

* Nur Schüler/innen (n=672)

Nutzung von Jugendfreizeiteinrichtungen

Wer nutzt Jugendfreizeiteinrichtungen? (Gesamtstichprobe; n=1.797)



Nutzung von Jugendfreizeiteinrichtungen

(Nicht-)Nutzungsgründe

Nutzungsgründe TOP 5

- Gefallen/sich wohl fühlen
- Freunde treffen/kennenlernen
- Aufenthaltsort
- Aktivitäten nutzen
(Kreativität, Sport, Ausflüge)
- Hilfe bekommen/
mit einem Erwachsenen reden

Nicht-Nutzungsgründe TOP 5

- Niemanden dort kennen
- Keine Lust/keine Zeit haben
- Unbekanntheit Angebot/
Einrichtung
- Sich zu alt/zu jung fühlen
- Schlechte Erreichbarkeit/
zu hohe Mobilitätskosten

*„Man weiß nie wer sich dort rumtreibt,
man muss Angst haben.“*

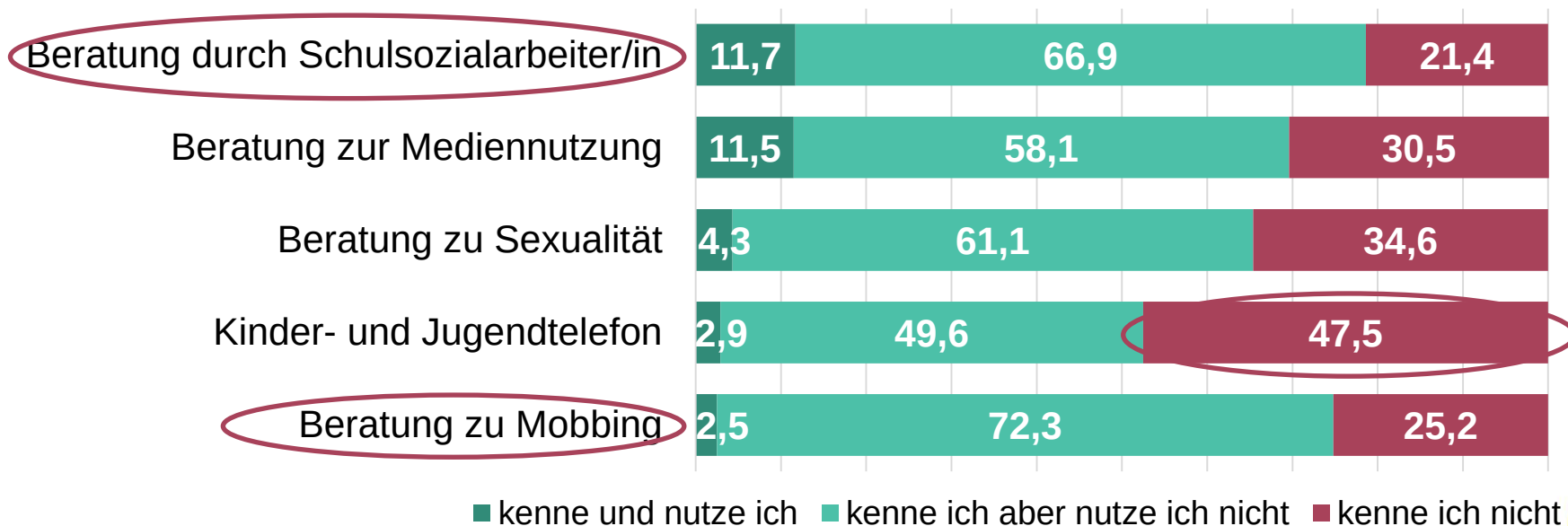
„Wegen den Ausländern.“

*„Ich gehe mit Freunden einfach so raus
und wir haben so Spaß da brauchen wir
nicht in sowas gehen.“*

*„Ich wusste nicht
das es sowas in
Halle gibt.“*

Nutzung von Beratungsangeboten

Bekanntheit und Nutzung (Schüler/innen-Stichprobe; n=672)



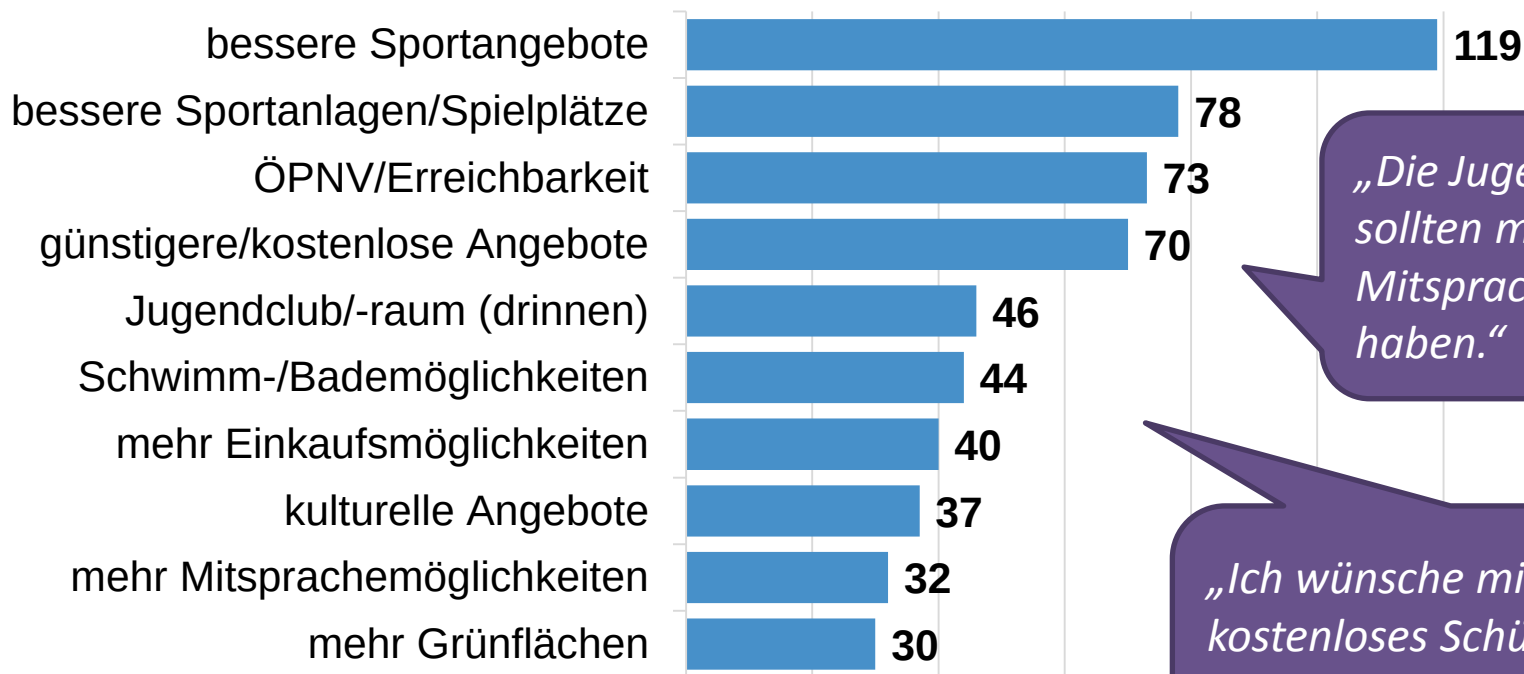
Beratungswünsche TOP 3

1. Berufswahl	82%
2. Alkohol/Drogen	53%
3. Mobbing	52%

Wünsche und Verbesserungsideen

Offen erfragte Wünsche (Anzahl Nennungen; Gesamtstichprobe n=1.797)

Top 10



„Die Jugendlichen sollten mehr Mitspracherecht haben.“

„Ich wünsche mir ein kostenloses Schülerticket, um einen Sportverein erreichen zu können, der zu weit weg ist.“

„Es sollten mehr Bereiche geschaffen werden, wo Jugendliche ohne Probleme miteinander Zeit verbringen können, ohne z.B. Anwohner zu stören.“

Ausgewählte Handlungsempfehlungen (I)

Angebotsstrukturen

- Ausbau kostenloser bzw. -günstiger Freizeitangebote für Jugendliche
- Stärkere Einbindung von Sportvereinen in die Jugendarbeit
- Senkung von Zugangs- und Teilnahmebarrieren bei musisch-kulturellen Angeboten
- Schaffung zusätzlicher Freiräume für Jugendliche
- Herstellung von Mobilitätsvoraussetzungen zur Angebotsnutzung
- Mehr Angebote mit klarem Ziel der Integration junger Migrant/innen
- Ausweitung der finanziellen Förderung für die Jugendarbeit angesichts gestiegener Bedarfe

Ausgewählte Handlungsempfehlungen (II)

Schule und Jugendarbeit

- Ressourcen von Schulen für Freizeitgestaltung Jugendlicher besser zugänglich machen
- Erhalt bzw. Ausbau der Schulsozialarbeit
- Engere Kooperation zwischen Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen

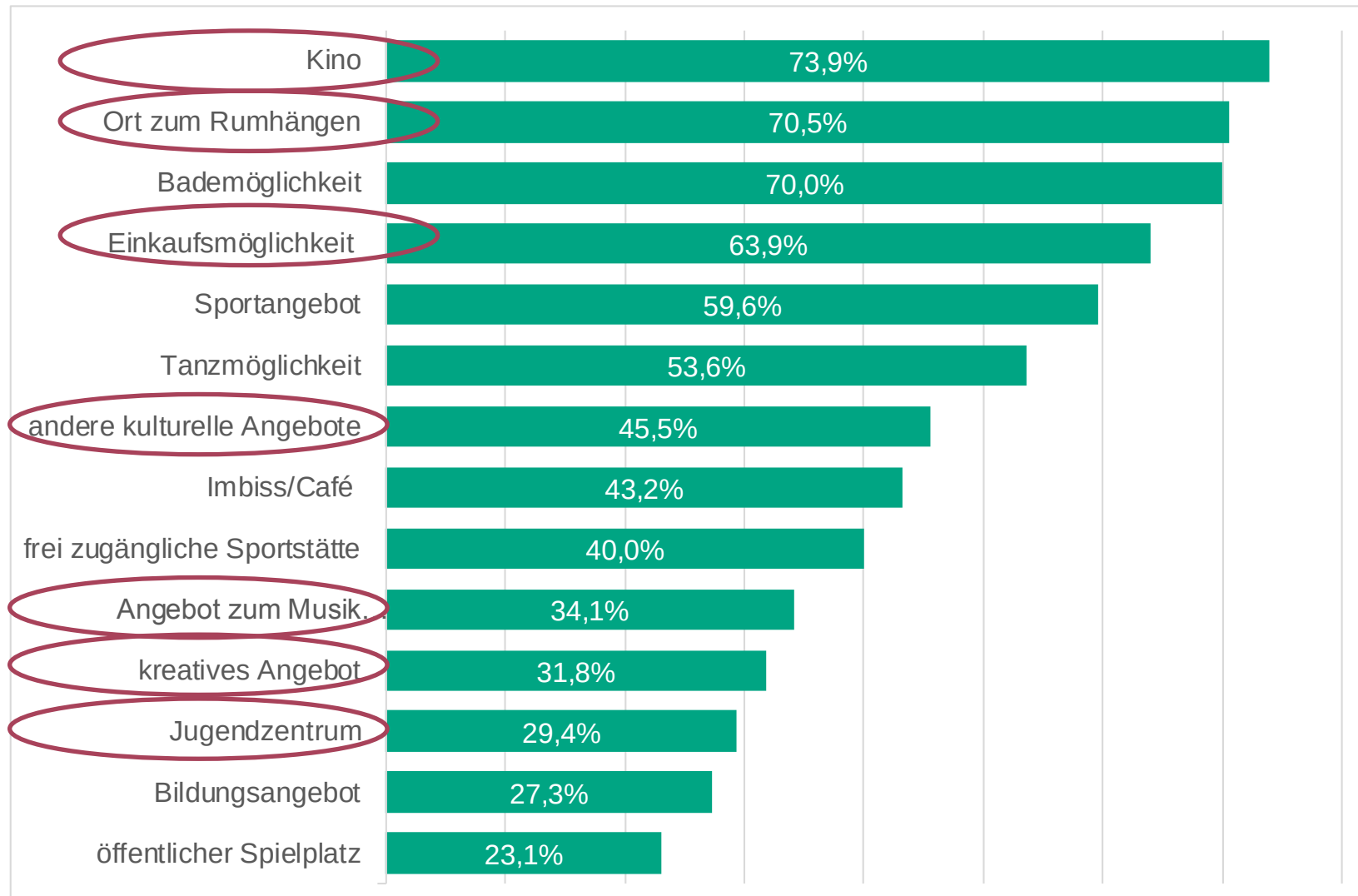
Partizipation junger Menschen

- Etablierung bzw. Ausweitung partizipativer Elemente zur Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen
- Förderung der Interessenorganisation junger Menschen

Vielen Dank!

Nutzung von Freizeitangeboten

Wie gut sind die Angebote erreichbar?



Nutzung von Jugendfreizeiteinrichtungen

(Nicht-)Nutzungsgründe



Nutzung von Jugendfreizeiteinrichtungen

Nichtnutzungsgründe (diejenigen, die derzeit keine Jugendfreizeitzentren nutzen; n=1.673)

